

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Antsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 27. September 1897.

Anzeigen-Preis

die 6gepaltenen Zeitzeile 20 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Zustelldienung A 60., mit Zustelldienung A 70.

Annahmefrist für Anzeigen

Morgen-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von E. F. F. in Leipzig. 91. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den in Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 1/7 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannstraße 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filialen:

Otto Klemm's Sortiment (Alfred Sohn), Kurfürststraße 3 (Leipzig).

Nr. 492.

Heinrich Laube's Leipziger Anfänge.

K. v. Biersack ist in Folge unserer Veröffentlichung vom letzten Montag der Wunsch ausgesprochen worden, den Wert...

Zweiter Band.

(Nummer von 17. September 1892.)

Ich habe mich gewundert, als ich eine Zeit lang das biesige Publicum, das flüchtige und das streifende beobachtet habe...

Das Publicum ist lange ohne Theater gewesen, es ist allmählich erkrant, wieder eins zu haben, und in der ersten Freude...

der Stücke — jene Scharfender aufgenommen — zeigt von dem lebendigen Tacte der Direction, dem Glauben der Genschen...

Einmal ich habe mir, als ob Theater und Kritik nur der Schauspielerei wegen da sei, als ob sie noch länger die Helmschmuck...

Warum ergreift man die Bühne, die so viel lebendige Elemente vor den andern Künsten voraus hat...

taumelt sie noch immer in verflorbenen Zeiten und Wägen, in den platten Tagen der Scharfender...

Dies Blatt wird von der Bevölkerung einer ganzen Stadt gelesen, bei consequenter Führung kann das Bild des Theaters...

Dieser Stad von Markschallen vortheilhafter Schauspieler, der in den oben erwähnten Recensionen herumpflanz, schrumpft...

\*) Den Anfang dieses Artikels siehe in Nr. 79 des Tageblattes. Obwohl derselbe theilweise gegen die Besprechungen der Leistungen...

in gewisser Sicherheit und Blüte einen wachsenden Eindruck machen. In Darstellung des Selbstbesitzes ist er der glücklichste...

Herrn Meyer und Dem. Wagner habe ich bis jetzt wenig gesehen; das Wenige aber bei wichtigeren Rollen...

Ueber die Wahl der Stücke habe ich schon oben einige Worte gesagt; die eigentliche Prüfung, ob die Direction einen gemüthlichen oder einen besseren Weg einschlägt...

Alles dessen bedarf es in Leipzig noch nicht; möge die Direction das nicht verlernen — das Stückchen vom 'Kocherthaler Thor'...

Die Aufführung der Stücke selbst befindet einen gewissen Fleiß und eine Art Sauberkeit, die eine sorgfältige Inspecion voraussetzt...

Allmählich zeichnet sich darunter Ben David durch die sehr lebendige, durchgehende Idee aus, den Christen, die noch täglich über den Ufer für's Christenthum...

Man kann solche Stücke des Stoffes wegen nicht genug empfehlen, wenn der übermäßige Daus ist hartnäckig...

Feuilleton.

Saboly's Denkmal.

Composé von Pierre Saboly. Aus dem Französischen von E. Wilmar.

Es war einmal ein kleines Städtchen irgendwo in der Provence, ein Städtchen ganz wie alle anderen kleinen Städte...

Eines Tages kamen die vierhundert Bürger auf die Idee, daß ihnen etwas mangelte. Was ihnen fehlte, war: ein großer Mann...

Sofort begann er Nachforschungen anzustellen; er schaffte in allen Archiven umher, rief die Hülf archäologischer Vereine an...

Man beschloß — leider! — sein Bildnis zu ihm, glaubte aber aus verschiedenen Kleinigkeiten schließen zu müssen...

Der berühmte Dichter hatte sechszwölf Jahre gelebt. Man beschloß — leider! — sein Bildnis zu ihm, glaubte aber aus verschiedenen Kleinigkeiten...

des Dichters treibt zum Mindesten auf der Oberfläche des Meeres der Zeit...

Die vierhundert Eedlen jagelten. Sie bestellten sich, den Namen Saboly bei jeder Gelegenheit zu Ehren zu bringen...

Ein Jüngling der städtischen Anstaltschule hatte vor Jahren geistreiche Begabung an den Tag gelegt, die man bewundernswürdig fand...

Der berühmte Dichter hatte sechszwölf Jahre gelebt. Man beschloß — leider! — sein Bildnis zu ihm...

Man beschloß — leider! — sein Bildnis zu ihm, glaubte aber aus verschiedenen Kleinigkeiten schließen zu müssen...

Saboly. Am Godel waren drei Basreliefs angebracht. Das Ganze wirkte ebenso schön wie großartig, und das Stadtwappen...

Ein Jahr darauf war das Denkmal fertig. Die Basreliefs langten an und wurden geheimnißvoll hinter einem Holzgerüst abgehoben...

O diese Künstler! Vertrauensvoll befolgte man den Rath des Bildhauers. Der Tag der Einweihung wurde bestimmt...

Nur noch acht Tage fehlten — kein Saboly! Und die Anschlagzettel prangten bereits an allen Straßenecken!

ruhigen. Die Hüfte wird am bestimmten Tage fertig, ich bin beim Retouren...

Am Vorabend der Einweihung — kein Saboly. Man telegraphirte: Sofort Hüfte senden, ob fertig oder nicht...

Der große Tag brach an. Prächtiges, sonniges Wetter mit einem sanften Windhauch, der die sommerliche Temperatur angenehm abkühlte...

Mitten auf dem Sabolyplatz steht, mit Segelstach verhöllt, das Monument. Man braucht nur an einem Seil zu ziehen und die Hüfte fällt...

Der Gemeinderath bleibt geduldig, wenn auch sehr nervös.

Der Telegraph überhört das Wunderkind mit Worten und Beleidigungen.

Jetzt Uhr. Die Krammetschäger erschienen in Paradeuniform, gefolgt von der Lieberlost in Galahüten, den reich gekleideten Jungfrauen mit Palmzweigen in den Händen...

Das Hüft. Die Commission langte auf dem Perron an; der in sein silbergekleidetes Galahütchen gekleidete Präfect